

## **Verkehr Bülach – Pflichtenheft**

Pflichtenheft für externen Auftrag zur Erarbeitung von Lösungsansätzen für die Verflüssigung des Verkehrs in Bülach, verfasst vom Verantwortlichen des Postulats "Vekehr Bülach", Andres Bühler.

### **Ausgangslage**

Bülach verfügt über ein Gesamtverkehrskonzept GVK, sowie weitere Detailkonzepte und diverse Berichte zum innerstädtischen Verkehr in Bülach. All diese Dokumente wurden vom Stadtrat (Exekutive) in Auftrag gegeben und festgesetzt. Die übergeordneten Beschlüsse dazu, welchen generellen Stossrichtungen die Inhalte dieser Dokumente zu folgen haben, sowie die Aufsicht um Einhaltung dieser Beschlüsse, obliegt dem Gemeinderat (Legislative). Das jetzt in diesem Zusammenhang überwiesene Postulat "Verkehr Bülach" zeigt auf, dass der Gemeinderat seine Beschlüsse im GVK und den weiteren Dokumenten als nicht getreu umgesetzt erachtet. Um diese Diskrepanz nun schrittweise schliessen zu können, ergeht der Auftrag, einen analytischen Bericht mit dem Ziel der Klärung folgender Kernfrage zu erarbeiten:

### **Mit welchen Massnahmen kann der Verkehr auf Bülacher Gemeindegebiet verflüssigt und in seiner Effizienz verbessert werden?**

Ziel ist die Ermittlung kurz-, mittel- und langfristiger Ansätze, welche den Zeitbedarf für das Überwinden jeglicher Wegstrecken und die Erreichbarkeit jedes Ortes innerhalb des Bülacher Gemeindegebietes verkürzen können. Vordringlicher Nachholbedarf besteht dabei im Strassenverkehr, anzuschauen sind aber ebenso der Fuss- und Radverkehr.

### **Folgende Leitsätze sollen bei der Erarbeitung als zwingende Grundlage dienen:**

- Erzwungene Verlagerung des Verkehrs ist nicht gewünscht, Anreize jedoch willkommen.
- Regionaler Transitverkehr sowie innerstädtischer Quell- und Zielverkehr sollen weder verdrängt noch ferngehalten, jedoch primär auf leistungsfähigen zentralen Achsen geführt werden.
- Der Verkehr soll fliessen, Einbremsungen und jeglicher Stau sind zu minimieren.
- Nicht gesucht und generell abzubauen sind Massnahmen, die auf Widerstandserhöhungen und / oder Verkehrslenkungen basieren.
- Das Augenmerk ist auf Entflechtung, Netzergänzung, Verkehrsformentrennung und Konfliktpunktoptimierungen zu richten.
- Es sind grossräumige und auch gemeindeübergreifende Lösungen gefragt, Visionen und eher schwer zu realisierende Ansätze sind ebenso erlaubt.
- Das GVK oder andere Dokumente auf deren Zielhaftigkeit zu prüfen ist nicht Ziel des Berichtes, sondern einzig das Generieren von neue und weiterführende Lösungsansätzen.

### **Zudem sind folgende Sachlagen einzubeziehen:**

- Mögliches signifikantes Anwachsen der Verkehrsdichten und des Verkehrsaufkommens.
- Möglichkeiten zur Umfahrung des Siedlungsgebietes auf bestehenden und / oder neuen Achsen.
- Signifikante Verbesserung der Anbindung des Bülacher Bahnhofs für alle Verkehrsformen und in alle Himmelsrichtungen.
- Das Zentrumsgebiet vom Untertor bis zum Bahnhof ist nach Schaffung von substanzieller Ersatzkapazität vom Transitverkehr zu entlasten oder gar zu befreien.
- Signifikante Verbesserung der Durchlässigkeit Ost – West auf Bülacher Gemeindegebiet.
- Verkehrswege aller Art und Kompetenz sind einzubeziehen und Abweichungen gegenüber Richtplanungen sind erlaubt. Derartige Faktenlagen sind auszuweisen.